

Kinderwortgottesdienst am 12.10.2003

„Franziskus sing ein Lied“

Überarbeitet nach einer Vorlage „Gottesdienste Oktober 2001“)

Begrüßung: (Tobi)

Lied: Kommt alle her halli hallo

Gebet: (Brigitte)

Guter Gott,

wir sind hier alle zusammgekommen. Wir sind schon ganz gespannt, warum wir alle ein Stofftier von zu Hause mitbringen sollten. Viele Kinder sitzen hier mit ihren Eltern und Geschwistern. Wir danken dir, dass wir uns hier alle versammeln können. Amen.

Aktion: (Karin)

Die Kinder sitzen mit Ihren Stofftieren im Kreis. Die Kinder stellen nacheinander ihre Tiere vor und legen sie in die Mitte. Bei vielen Kindern verkürzen: Alle Bären, alle Mäuse, alle Hunde usw.

Jetzt haben wir ganz viele verschiedenen Tiere in unserer Mitte. Bestimmt habt ihr alle Eure Tiere sehr gern. Vor sehr vielen Jahren, ungefähr vor 800

	Jahren lebte ein Mann, der auch die Tiere sehr gerne mochte. Dieser Mann hieß Franziskus. à
à Franziskus-Figur wird zu den Tieren gestellt	Am liebsten hielt sich Franziskus draußen in der Natur auf. Er liebte die Wälder. à
à Bäume werden dazu gelegt.	Und er liebte die Sonne. à
à Sonne wird auf den Boden gelegt.	Was meint ihr hat er noch besonders gemocht? à
à Kinder zählen auf: Wolken, Wind, Wasser, Blumen, Wiesen. – Landschaft entsteht auf dem Boden. So dass die Tiere mit eingebunden sind. Am Fluss können die Tiere trinken, auf der wiese grasen, usw.	
Franziskus liebte alle Dinge der Natur, besonders aber die Tiere. Und weil er sie so gern mochte, kannte er von allen Tieren die Stimmen. Ihr kenn bestimmt auch von vielen Tieren die Stimme. à	
à Tiere aus der Mitte werden aufgegriffen und Kinder ah-	Franziskus kannte aber noch mehr stimmen der Natur. Z.B. die Stimme des Windes.

<i>men die Tierstimmen nach.</i>	
<i>à Kinder heulen wie der Wind. Und andere Geräusche der Natur: Regen Wasser, Feuer....</i>	
	So ist die ganze Natur voller Stimmen, sie ist wie eine Musik. Franziskus hat sich dazu ein Lied ausgedacht. Es heißt „Sonnengesang“ und das Lied beschreibt wie schön Gott diese Erde geschaffen hat.

Lied: Laudato si (1+2)

Bibelstelle: (Geli)

Der allererste Text der Bibel erzählt davon, wie schön Gott unsere Erde geschaffen hat.

Während des Vorlesens evtl. die entsprechenden Dinge in der Landschaft zeigen.

Am Anfang hat Gott den Himmel und die Erde erschaffen.

Die Erde war aber noch leer und dunkel.

Gott rief: „Licht!“ Da wurde es hell.

Gott machte den blauen Himmel und die Wolken.

Gott sagte: „Auf dieser Seite soll das Meer sein. Und dort das Land. Auf dem Land sollen Bäume wachsen und Pflanzen und Blumen.“

Gott machte die Sonne für den Tag

Er machte für die nacht den Mond und die Sterne.

Gott machte die Fische, die im Wasser schwimmen, die kleinen und die großen.

Er machte auch die Vögel, die über die Erde fliegen.

Gott machte alle Tiere, die auf dem Lande leben.

Zuletzt machte er die Menschen.

Gott sah alles an, was er erschaffen hatte. Und er sah: Es war alles sehr gut.

Deutung: (Tobi)

Gott hat uns die Natur geschenkt – sie ist Zeichen seiner Liebe – Franziskus hat es gekonnt die stimmen der Natur zu hören. Und wir können das auch lernen à Still werden, hören sehen fühlen, dann fühlen wir die Liebe Gottes.

Lied: Laudato si

Fürbitten: *(Tina+Doris)*

Guter Gott wir dürfen zu dir unsere Bitten bringen:

- Du hast alles gut geschaffen. Lass uns sorgsam mit deiner Schöpfung umgehen und sie bewahren.
- Unsere Erde hat Platz für uns alle. Hilf uns, sie mit anderen zu teilen und in Frieden darauf zu leben.
- Die Tiere, die Pflanzen, wir menschen – alle sind wir Teil deiner Schöpfung. Lass und wie Franziskus immer wieder daran Freude haben.
- Oft gehen wir an der Schönheit deiner Schöpfung achtlos vorbei. Öffne unsere Augen, dass wir immer wieder die Wunder unserer Erde entdecken.

Vater Unser: Lied

Gebet: *(Brigitte)*

Guter Gott, wir haben heute von Franziskus gehört. Er kannte die Stimmen der Natur, weil er sich dort zu Hause fühlte. Sonne, regen, wind und feuer, pflanzen und Tiere, alles gehörte für ihn zusammen. Er lobte die gesamte Schöpfung in seinem Lied. Wir danken dir wie Franziskus, dass du uns diese Welt mit ihren vielen Wundern geschenkt hast. Amen.

Segen: *(Tobi)*

Lied: Du hast uns deine Welt geschenkt